

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309 b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 10. Juli 1957

Blatt 1401

1,836.000 Schilling für kulturelle Vereinigungen

Neue Subventionen durch die Gemeinde Wien

10. Juli (RK) Vizebürgermeister Honay beantragte in der Sitzung des Wiener Stadtsenates neue Subventionen aus Budgetmitteln der Gemeinde Wien für 33 kulturell tätige Vereinigungen in der Gesamthöhe von 1,836.000 Schilling.

Es erhalten: Gesellschaft bildender Künstler (Künstlerhaus) 15.000 S, Neuer Hagenbund 2.000 S, Künstlergruppe "Der Kreis" 2.000 S, Österreichische Exlibrisgesellschaft 2.000 S, Vereinigung bildender Künstlerinnen 3.000 S, Wiener Secession 15.000 S, Hugo Breitner-Gesellschaft 2.000 S, Mozartgemeinde Wien 3.000 S, Österreichischer Arbeitersängerbund 20.000 S, Österreichisches Volksliedwerk 2.000 S, Sängerbund für Wien - N.Ö. 15.000 S, Verband der Arbeitermusikvereine 20.000 S, Wiener Symphoniker 950.000 S, Heimatmuseen 50.000 S, Österreichisches Komitee für internationalen Studienaustausch 10.000 S, Österreichische Kulturvereinigung Wien 5.000 S, Österreichischer Schachbund, Landesgruppe Wien 3.000 S, Verband Wiener Volksbildung 620.000 S, Verein der Freunde Carnuntums 3.000 S, Verein für Volkskunde 5.000 S, Geographische Gesellschaft 2.000 S, Geologische Gesellschaft 2.000 S, Gesellschaft für Wiener Theaterforschung 2.000 S, Grillparzer Gesellschaft 2.000 S, Österreichischer Naturschutzbund 2.000 S, Österreichische Numismatische Gesellschaft 2.000 S, Sonnblickverein 5.000 S, Verein für Geschichte der Stadt Wien 10.000 S, Wiener Goetheverein 2.000 S, Wildgans-Gesellschaft 2.000 S, Institut für Wissenschaft und Kunst 30.000 S, Institut für Wohnungs- und Haushaltforschung 8.000 S, Österreichischer Sportkeglerbund 20.000 S.

- - -

Kindertransport der städtischen Erholungsfürsorge
=====

10. Juli (RK) Wie das Wiener Jugendhilfswerk mitteilt, kommen die Kinder, die am 8. Juni vom Jugendamt der Stadt Wien in das Kindererholungsheim "Gaaden" gebracht wurden, am Freitag, dem 12. Juli, in Wien an.

Die Eltern werden gebeten, die Kinder um 10.30 Uhr in Wien 1, Zelinkagasse 5, abzuholen.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"
=====

10. Juli (RK) Freitag, 12. Juli, Route 1 mit Besichtigung des zukünftigen Museums der Stadt Wien am Karlsplatz, des Hochhauses am Heu- und Strohmarkt, des Theresienbades in Meidling, der Heimstätte für alte Menschen "Am Schöpfwerk" und anderer Wohnhausanlagen im 12. und 13. Bezirk.

Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 9. Juli
=====

10. Juli (RK) Unverkauft 8. Neuzufuhren Inland: 6675, Ungarn 147, Rumänien 50, Polen 405. Gesamtauftrieb: 7285. Verkauft: 7025. Unverkauft: 260.

Preise: extrem 14.- S, 1. Qualität 13.30 bis 13.80 S, 2. Qualität 12.50 bis 13.20 S, 3. Qualität 11.- bis 12.40 S, Zuchten 10.80 bis 12.- S, Altschneider 9.- bis 10.50 S.

Der Durchschnittspreis für Inlandschweine ermäßigte sich um 5 Groschen je Kilogramm und beträgt demnach 12.81 S. Ungarische Schweine 12.60 bis 13.50 S, polnische 12.30 bis 14.- S, rumänische 12.40 S.

- - -

Wiener Sommerprogramm 1957
 =====

Freitag, 12. Juli

Theater:

Akademietheater: William Douglas Home: "Junger Herr für Jenny"
 Volksoper: Johann Strauß: "Der Zigeunerbaron"
 Theater in der Josefstadt: Matteo Lettunich: "Diebelei"
 Kammerspiele: Martin Costa: "Der Hofrat Geiger"
 Volkstheater: Barry Connors: "Roxy"
 Raimundtheater: Gastspiel des Teatro Brasiliana

Musik:

20.00 Uhr, Palais Schwarzenberg: Liederabend Julius Patzak,
 am Flügel: Hermann Nordberg. Lieder von Franz Schubert,
 Robert Schumann, Hugo Wolf und Richard Strauss

16.00 bis 18.00 Uhr und 19.30 bis 22.30 Uhr:
Wiener Walzer- und Operettenmusik im Kursalon, Stadt-
 park

17.30 Uhr, 10, Reumannplatz: Konzert der Musikkapelle der Wiener
 Gaswerke (Zutritt frei)

17.30 Uhr, 20, Allerheiligenplatz: Konzert der Musikkapelle der
 Wiener E-Werke (Zutritt frei)

Ausstellungen:

"Johann Bernhard Fischer von Erlach" (Anlässlich des 300. Geburts-
 tages). Neue Hofburg, 1, Burggartenfront, täglich 9 bis
 17 Uhr.

"Maler und Bildhauer arbeiten für Wien". Österreichisches Museum
 für angewandte Kunst, 1, Weiskirchnerstraße 3. Diens-
 tag bis Freitag 10 bis 19 Uhr, Samstag 9 bis 16 Uhr,
 Sonntag 9 bis 13 Uhr.

"Gedächtnisausstellung Daniel Gran zum 200. Todestag".
 Albertina, Graphische Sammlung, 1, Augustinerstraße 1.
 Montag, Dienstag, Donnerstag 10 bis 14 Uhr, Mittwoch,
 Freitag 10 bis 18 Uhr, Samstag, Sonntag 10 bis 13 Uhr.

"Landschaft, Mensch und Tier". Künstlerhaus, 1, Karlsplatz 5.
 Täglich 10 bis 18 Uhr.

"Kollektivausstellung" (Rainer, Mikl, Hollegha, Prachensky).
 Wiener Secession, 1, Friedrichstraße 12, Montag bis
 Samstag 9 bis 17 Uhr, Sonntag 9 bis 13 Uhr.

Führung in der Ausstellung "Maler und Bildhauer arbeiten für Wien"
 =====

10. Juli (RK) In der Ausstellung "Maler und Bildhauer arbeiten für Wien", 1, Weiskirchnerstraße 3, führt Freitag, den 12. Juli, um 17 Uhr, Dr. Franz Windisch-Graetz.

- - -

Pferdemarkt vom 9. Juli
 =====

10. Juli (RK) Aufgetrieben wurden 211 Pferde, davon 71 Fohlen und Jungpferde. Als Schlächterpferde wurden 162, als Nutztiere 33 verkauft, unverkauft blieben 16 Pferde.

Preise: Fohlen und Jungpferde 9.20 bis 11.80 S, 1. Qualität 7.20 bis 7.50 S, Extremware 7.50 bis 8.- S, 2. Qualität 6.20 bis 7.10 S, 3. Qualität 5.60 bis 6.- S. Auslandsschlachthof: 19 Stück aus Jugoslawien, Preis 5.60 bis 6.50 S. 6 Stück aus Bulgarien, Preis 6.- S.

Herkunft der Tiere: Wien 2, Niederösterreich 100, Oberösterreich 29, Burgenland 65, Steiermark 14, Salzburg 1.

Pferde notierten schwach behauptet, Fohlen und Jungpferde verbilligten sich um 94 g/kg. Die Durchschnittspreise betragen: Pferde 6.69 S, Fohlen und Jungpferde 10.91 S je Kilogramm.

- - -

Zweitälteste Wienerin gestorben
 =====

10. Juli (RK) Samstag nachmittag um 16 Uhr wird im Wiener Zentralfriedhof die zweitälteste Wienerin, Frau Magdalena Rupprecht aus Margareten, die am vergangenen Montag im 104. Lebensjahr verschieden ist, zu Grabe getragen. Die letzten drei Jahre verbrachte die greise Frau im Haus der Barmherzigkeit, in das sie nach einem Unfall, bei dem sie sich einen Oberschenkelbruch zuzog, in Pflege genommen wurde.

- - -

Weitere Modernisierung der städtischen Krankenanstalten
=====

10. Juli (RK) In der Sitzung des Gemeinderatsausschusses für das Gesundheitswesen stellte Vizebürgermeister Weinberger mit Befriedigung fest, daß die Gemeinde Wien heuer für die Fortsetzung der in den Vorjahren begonnenen Verschönerung und Modernisierung der Wiener städtischen Kranken- und Wohlfahrtsanstalten sowie für die Verbesserung und Ergänzung medizinischer und wirtschaftlicher Einrichtungen für heuer zusätzlich 24 Millionen Schilling zur Verfügung stellt. Dieser Betrag fließt zur Gänze dem Wirtschafts- und Bausektor zu.

Im Anschluß an die Sitzung besichtigten Vizebürgermeister Weinberger und die Mitglieder des Gemeinderatsausschusses für das Gesundheitswesen unter der Führung des Anstaltsleiters Prim. Dr. Riese und des Verwalters Amtsrat Brim das im Aus- und Umbau befindliche Krankenhaus der Stadt Wien in Floridsdorf. Für die Durchführung dieser Arbeiten hat der Wiener Gemeinderat bereits 16,1 Millionen Schilling bewilligt, wovon bis jetzt zirka 12 Millionen verbraucht wurden. Das Krankenhaus, das von 145 Betten auf 256 Betten erweitert wird und eine chirurgische und medizinische Abteilung umfaßt, wird dann neben mehreren Ambulanzen über zwei modernst eingerichtete Operationssäle, ein Röntgeninstitut und ein Institut für physikalische Medizin verfügen.

Das Bauvorhaben wird 1958 vollendet sein. Damit wird Floridsdorf über ein Krankenhaus verfügen, das allen modernen Anforderungen entspricht. Bei der Besichtigung wurde jetzt schon von den Mandataren anerkennend der Fortschritt der Arbeiten festgestellt.

Weiterhin Wasser sparen!Die Quellzuflüsse werden geringer
=====

10. Juli (RK) Nun ist die Hitze vorbei, leider aber noch nicht die Wassernot. Zwar wurden gestern pro Kopf wieder um 10 Liter Wasser weniger verbraucht als am Hitzerekord-Montag, dafür aber gehen die Zuflüsse weiter zurück. Insgesamt betrug der Verbrauch am Dienstag 405.000 Kubikmeter Wasser, das sind 261 Liter pro Kopf der Bevölkerung. Die Behälterreserve konnte somit wieder vergrößert werden. Trotz dem Regen im Quellgebiet der 1. Hochquellenleitung sind jedoch deren Zuflüsse neuerlich zurückgegangen. Gestern brachte die 1. Hochquellenleitung nur mehr 90.000 Kubikmeter Wasser nach Wien. Mit einem weiteren Rückgang der Quellschüttungen ist zu rechnen. Es muß daher noch immer mit dem Wasser gespart werden.

- - -

Dienstjubilare im Wiener Rathaus
=====

10. Juli (RK) Heute vormittag wurden wieder 20 städtische Bedienstete geehrt, die auf eine 40jährige Dienstzeit zurückblicken können. Von den 20 Bediensteten gehören neun den Städtischen Unternehmungen an. An der Feier nahmen Bürgermeister Jonas, Vizebürgermeister Honay, die Stadträte Lakowitsch, Dkfm. Nathschläger und Riemer sowie Magistratsdirektor Dr. Kinzl beil.

An Ansprachen würdigten Stadtrat Riemer, Stadtrat Dkfm. Nathschläger und für die Gewerkschaft der Gemeindebediensteten Hauptgruppenobmann Moretti die treuen Dienste der Jubilare. Bürgermeister Jonas übermittelte den Bediensteten den Dank der Stadt Wien für die geleistete Arbeit und sprach ihnen die offizielle Anerkennung aus. Die Dienstjubilare können mit Genugtuung sagen, daß sie durch ihre Arbeit dazu beigetragen haben, daß das Leben in unserer Stadt nach zwei Kriegen immer weitergegangen und besser geworden ist.

- - -

10. Juli 1957

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1407

Entfallende Sprechstunden

=====

10. Juli (RK) Von Donnerstag, den 11. Juli, bis einschließlich 1. August entfallen die Sprechstunden beim Amtsführenden Stadtrat für Wirtschaftsangelegenheiten Bauer.

- - -